



Hans Kahre, Fraktion

Steinackerstr. 5
33775 Versmold
Tel. 05423 / 3402
E-Mail: Hans.Kahre@t-online.de

Versmold, den 30.09.2024

**An den Bürgermeister
der Stadt Versmold**

Herrn Michael Meyer- Hermann

**Interkommunales Linien- und eCarsharing-Projekt der Städte Borgholzhausen, Halle und
Versmold**

Sehr geehrter Herr Meyer-Hermann,

die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN stellt folgenden Antrag für die nächste Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses:

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt das Projekt Interkommunales Linien- und eCarsharing zur Kenntnis. Es ergeht folgender Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Projekt zusammen mit den Kooperationspartnern und einer mit diesen einvernehmlich abzustimmenden Laufzeit zwischen 24 und 33 Monaten durchzuführen. Voraussichtlicher Beginn wird der 01.07.2025 sein. Voraussetzung ist die Gewährung der entsprechenden Fördermittel sowie der Bereitstellung der Eigenanteile durch die Projektpartner.

Die Verwaltung wird beauftragt, zu prüfen, auf welche Art am einfachsten die erforderlichen Eigenmittel von rund 16.000€ (Projektzeitraum 24 Monate) / 19.000€ (Projektzeitraum 33 Monate). für die Weiterführung des Projekts ‚Linien-E-Carsharing und E-Carsharing‘ mit Hilfe von Fundraising und Sponsoring eingesammelt werden können. Gegebenenfalls sollen hierzu mögliche Kooperationspartner wie z.B. das UmWelt-Café im Heimatverein Bockhorst e.V. oder die Dorfgemeinschaft Hesselteich e.V. einbezogen werden.

Nach Abschluss des Förderzeitraumes ist die Angelegenheit neu zu bewerten.

Die Verwaltung setzt sich dafür ein, dass weitere LEC-Haltestellen, insbesondere ein Haltepunkt in der Innenstadt, in Versmold eingerichtet werden.

Begründung:

Mit Beschluss der Stadtvertretung vom 07.09.2023 für Bockhorst bzw. aufgrund der Initiative der Dorfgemeinschaft auch seit April 2024 in Hesselteich steht einem Teil der Versmolder Bürger*innen mit dem Linien-E-Carsharing der Stadt Borgholzhausen eine Ergänzung bzw. ein Anschluss an den ÖPNV dort zur Verfügung, wo regulärer ÖPNV nicht oder mit erheblichen Einschränkungen (z.B. zeitlich oder mit regelmäßigem Pünktlichkeitsdefizit) zur Verfügung steht.

Diese(r) Ergänzung/Anschluss zum öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) ist für alle Bürger*innen von großer Bedeutung - dies lässt sich aus mehreren Perspektiven begründen:

1. Soziale Gerechtigkeit und Teilhabe:

Das Linien-E-Carsharing (im Folgenden „LEC“) bietet insbesondere Menschen ohne eigenes Auto oder mit geringen finanziellen Mitteln eine Möglichkeit, an der Gesellschaft teilzunehmen und fördert daher die Chancengleichheit und soziale Inklusion. Für gemeinsame Aktionen werden die Fahrzeuge (im klassischen Carsharing) z.B. für Konfirmand*innenfahrten, Ausflüge der Frauenhilfe und künftig für ein Senior*innen-Einkaufsprojekt genutzt.

2. Umweltschutz und Nachhaltigkeit:

Das LEC reduziert die Anzahl privater Autos mit Verbrennungsmotor auf den Straßen und trägt damit und durch die Fortsetzung der Reise mit dem ÖPNV zur Senkung des CO₂-Ausstoßes bei und ist so ein wesentlicher Schritt in Richtung umweltfreundlicher Mobilität.

3. Wirtschaftliche Effizienz:

Der durch das LEC gewährte Anschluss an den ÖPNV entlastet die Straßen, reduziert Staus und senkt so die Kosten, die durch Verkehrsprobleme entstehen. Pendler*innen gelangen mit dem LEC zum nächsten Bahnhof und dann mit der Bahn günstiger und stressfreier zum Arbeitsplatz, was zu einer höheren Lebensqualität führt. Der lokale Wirtschaftsraum gewinnt gerade durch die interkommunale Auslegung des Nachfolgemodells erheblich an Attraktivität. Herr Thoelen, Mobilitätsmanager der Stadt Borgholzhausen, hat im MEKU am 25.09.2024 ausgeführt, dass die Kilometerkosten beim ausgelasteten LEC finanziell deutlich unter denen mit anderen Systemen des ÖPNV darstellbaren Kosten liegen.

4. Gesundheit und Lebensqualität:

Durch die Nutzung der vollelektrischen LEC-Fahrzeuge für den Weg zum Bahnhof und die Weiterreise mit der Bahn sinken Lärm- und Luftverschmutzung – dies hat direkte positive Auswirkungen auf die Gesundheit der Menschen.

5. Unabhängigkeit und Flexibilität:

Das LEC schafft für die Bürger*innen Unabhängigkeit vom eigenen Auto und den damit verbundenen Kosten. Regelmäßige LEC-Nutzer*innen haben für die Projektdauer ihre Autos stillgelegt – eine Abschaffung von Fahrzeugen wird mit einer neuen Projektierung auf weitere 33 Monate realistisch.

Das LEC dient somit der Verwirklichung und dem Schutz von in der Verfassung verankerten Rechten: Freizügigkeit (Art.11 GG), Gleichheitsgrundsatz (Art. 3 GG), Bildung (Art.7 GG) und Berufsfreiheit (Art.12 GG), soziale Teilhabe (Art.1 GG-Menschenwürde).

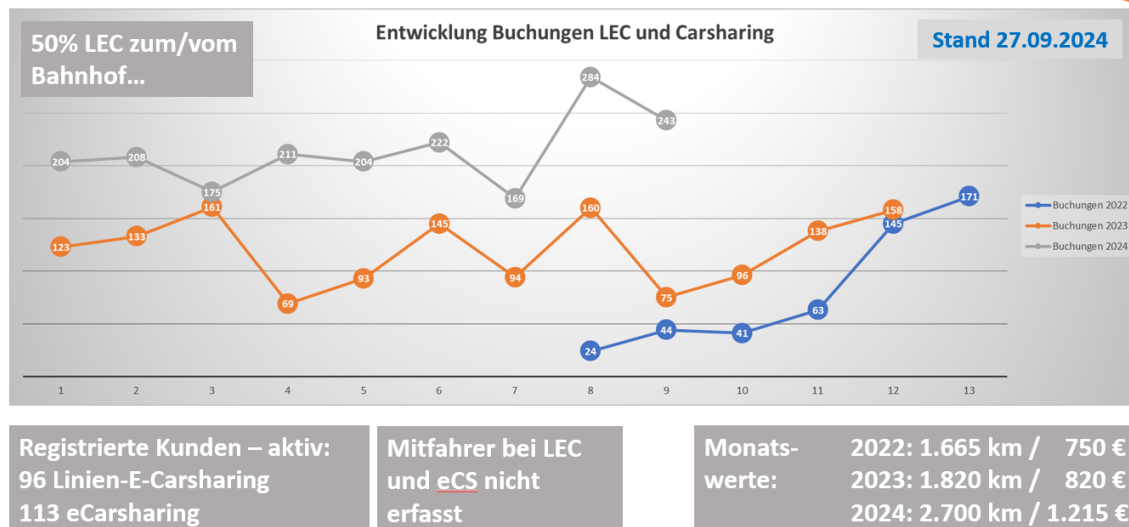
Das LEC wird an den beiden Versmolder Haltestellen, besonders in Hesselteich, trotz der kurzen Laufzeit weit über die Erwartungen hinaus angenommen – durchschnittlich wird es 70-80x/Monat

genutzt. Dabei reicht die Projektdauer in Versmold (12 bzw. 6 Monate) bei weitem nicht aus, um die Vorteile der Grundidee des LEC vollständig und überall bekannt zu machen und die meisten Versmolder*innen können aufgrund der Beschränkung auf Bockhorst und Hesselteich die Vorzüge des LEC bisher nicht nutzen.

Auch die Zahl der Buchungen im gesamten LEC-Projekt zeigt einen stetigen und stabilen Aufwärtstrend bei den Linien- und Carsharing-Buchungen, der auch deutlich macht, dass neue Nutzer*innen nur mit entsprechendem Vorlauf zu generieren sind:

Entwicklung der Gesamtnutzung (LEC/eCS)

eP Neue Folie



Quelle: Stadt Borgholzhausen, 27.09.2024

Aufgrund der befristeten Förderung endet das laufende Projekt nun am 31.12.2024.

In Borgholzhausen und Halle (Westf.) besteht Interesse an einer gemeinsamen Nutzung des Systems im Rahmen eines neuen interkommunalen Projektes, der VVOWL kann sich eine Unterstützung vorstellen¹.

Ab 2025 kann dieses Projekt als „Interkommunales Linien- und eCarsharing“ gestartet werden, wobei eine Förderung der LEADER-Region GT8 möglich ist, sobald sich mindestens zwei Kommunen beteiligen. Hierzu ist die Stadt Borgholzhausen bereits in enger Abstimmung mit dem Regionalmanager für dieses Förderprogramm.

Das neue Projekt kann für eine Laufzeit von 24 Monaten bzw. bei Nutzung der Maximalförderung für 33 Monate gestaltet werden.

Besonders attraktiv ist, dass alle Fahrzeuge des LEC auch für konventionelles Carsharing genutzt werden können, was eigenwirtschaftlich im ländlichen Raum für Anbieter nicht attraktiv ist.

Dieses innovative Projekt zeigt Lösungen für folgende Probleme auf:

- Mangelndes Fachpersonal im ÖPNV
- Hoher Kostenrahmen für On-Demand-Modelle

¹ https://ratsinfo.borgholzhausen.de/sdnetrim/UGhVM0hpd2NXNFdFcExjZWmJCjibFtfZK-pZHPz6k0KQ-7WeaJphxdgrPJqBBOPC/Beschlussvorlage_VL-73-2024.pdf

- Begrenzte Linienkapazitäten

Zugleich kann/können in Rahmen dieses neuen Modells:

- Firmen ihren Mitarbeitenden attraktive Jobticket-Modelle bieten, die zugleich LEC und ÖPNV stärken
- wieder Carsharing für die Bürger*innen in Versmold möglich werden
- Firmenkunden als sogenannte Ankerkunden zu attraktiven Konditionen die moderne Fahrzeugflotte dann nutzen, wenn sie benötigt wird.

Die Versmolder*innen erhalten die Möglichkeit, ein innovatives Mobilitätskonzept über einen gesicherten längeren Zeitraum im Rahmen einer funktionierenden Projektorganisation mit mehreren Partnern ausführlich für sich zu erproben.

Durch die Einbindung in die Entscheidungen des Projektes kann die Stadt Versmold ein eigenes Liniennetz als Ergänzung mitgestalten. Dazu gehört auch die Einrichtung neuer Haltestellen – so steht mit der Errichtung einer Haltestelle in der Innenstadt auch allen Versmolder*innen wieder ein Carsharing zur Verfügung.

Die Verwaltung erhält durch die Evaluation der Nutzer*innendaten die Möglichkeit, ein detailliertes Nachfolgekonzept für die Zeit nach Ablauf des Projektzeitraumes zu entwickeln.

Wir bitten deshalb den Ausschuss und nachfolgend die Stadtvertretung, dieses innovative Konzept zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading 'Hans Kahre' in a cursive script.

Hans Kahre